

ERFOLGREICHER EINSATZ FÜR NATUR- UND UMWELTSCHUTZ IN UNTERFRANKEN

BUND NATURSCHUTZ STELLT „GRÜNE BILANZ 2013“ UND SCHWERPUNKTE FÜR 2014 IN UNTERFRANKEN VOR

Bayerns größter Natur- und Umweltschutzverband zieht für 2013 eine insgesamt sehr positive Bilanz seiner Aktivitäten in den neun Kreis- und 92 Ortsgruppen Unterfrankens:

„Der BUND Naturschutz hat 2013 in Unterfranken die Bürger-Energiewende, den Schutz wilder Wälder im Biosphärenreservat Rhön und die Umweltbildung entscheidend vorangebracht. Mit Bündnispartnern wie der IG Metall für eine sozial-ökologischen Industriepolitik in der Region Schweinfurt- Haßberge-Rhön-Grabfeld und Initiativen für ein gentechnikfreies Unterfranken wird der BUND Naturschutz im Jahr 2014 neue Wege beschreiten,“ so BN-Landesvorsitzender Hubert Weiger. „Wir freuen uns auch über die positive Resonanz unser Bürgerdiskussionen zum Schutz alter Buchenwälder im Spessart und für einen Nationalpark im nördlichen Steigerwald“, so der stellv. Landesvorsitzende Sebastian Schönauer.

„Zum Schutz der Bevölkerung fordern wir die sofortige Abschaltung des ältesten bayerischen Atomkraftwerks Grafenrheinfeld“, so BN-Landesbeauftragter Richard Mergner. Die Versorgungssicherheit sei dadurch nachgewiesenermaßen nicht gefährdet. Beim Energiesparen und dem nötigen Ausbau der Windkraft fordert der BUND Naturschutz eine Qualitätsplanung, die Landschaftsschutz und Bürgerbeteiligung berücksichtige und lehnt eine „völlig unbegründete Abstandsregel von „10-Horst“ als Torpedierung der Energiewende und des Klimaschutzes“ ab.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Würzburg, 24. März 2014

PM 030-14/LFG

Umweltpolitik

Die für den BN im vergangenen Jahr erfreulichsten Erfolge & Entwicklungen in Unterfranken:

- Das erfolgreiche Bürgerbegehren gegen den 4 spurigen Ausbau der B 26 im Landkreis Aschaffenburg
- Die breite Beteiligung unterschiedlichster Gruppierungen und zahlreicher BürgerInnen an der Kundgebung zur sofortigen Abschaltung des KKW Grafenrheinfeld
- Die überaus positive Resonanz auf das Kinderumweltbildungsprojekt „Weltretterkids“ der Kreisgruppe Bad Kissingen
- Die Verhinderung der drohenden Bebauung des Alandsgrundes in Würzburg

Im Jahr 2013 feierte der BUND Naturschutz sein 100jähriges Bestehen. Gleichzeitig durften sich fünf der insgesamt neun unterfränkischen Kreisgruppen (Aschaffenburg, Bad Kissingen, Kitzingen, Miltenberg und Würzburg) über ihr 40jähriges Gründungsjubiläum freuen.

„Im Jubiläumsjahr 2013 konnte der BN in Unterfranken über 1500 neue Mitglieder & Förderer hinzu gewinnen und ist dadurch auf rund 20 200 Mitglieder & Förderer angewachsen. Wir freuen uns über diese positive Resonanz auf das breit gefächerte und überzeugende Engagement unserer Kreis- und Ortsgruppen, zumal wir durch diesen Zuwachs vor Ort noch präsenter sein können“ unterstreicht BN Regionalreferent für Unterfranken Helmut Schultheiß.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Würzburg, 24. März 2014

PM 030-14/LFG

Umweltpolitik

Die Bürger-Energiewende von unten in Unterfranken vorantreiben

Im Mittelpunkt steht dabei unter dem Motto „Köpfchen statt Kohle“ die Informations- und Motivationsarbeit, um Bürgerinnen und Bürger die zahlreichen Möglichkeiten zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz im Alltag zu verdeutlichen. Gleichzeitig wird der BN verstärkt dafür eintreten, dass den berechtigten Belangen des Arten-, Biotop- und Landschaftsschutzes auch bei forciertem Ausbau der erneuerbaren Energien Rechnung getragen wird.

Flächenverbrauch bedroht Heimatlandschaft

Dies gilt insbesondere für den **Flächenverbrauch** u.a. **durch Gewerbegebiete**, die ökologisch wertvolle Bereiche bedrohen- z.B. GE Mainfrankenpark & GE Kirschgarten III (Gde. Gerbrunn im Lkr. Würzburg). Klimafreundliche und nachhaltige Siedlungs- oder Verkehrspolitik ist in den Gemeinden trotz Bevölkerungs- rückgang nach wie vor die große Ausnahme.

Umso mehr freut sich der BN darüber, dass es unsere Kreisgruppe Rhön-Grabfeld die Stadt Bischofsheim zur Rücknahme einer geplanten Baugebietsneuausweisung und zur Reaktivierung innerstädtischer Wohnraumreserven bewegen konnte.

„Auf der negativen Seite unserer Bilanz müssen aber auch die geplante **Verfüllung des** für den Arten- und Grundwasserschutz bedeutsamen **Steinbruchs bei Dettelbach**, die autobahnähnlich geplante **Westumfahrung Würzburg** (B 26n) sowie zahlreiche **(Wald-) Flurbereinigungen** genannt werden“, betont Richard Mergner, der Landesbeauftragte des BN.

Bayerns Schönheit & Naturreichtum bewahren

Auch 2013 hat sich der BN vor Ort zusammen mit heimatliebenden BürgerInnen gegen naturzerstörerische Eingriffsprojekte engagiert und mit Erfolg Zeichen für eine Trendwende gesetzt:

- Unterfrankenweites Schwerpunktprojekt ist nach wie vor die autobahnähnlich geplante **Westumgehung Würzburg**, gegen die der BN schon seit Jahren zusammen mit einer regionalen Bürgerinitiative und vielen betroffenen Gemeinden kämpft.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Würzburg, 24. März 2014

PM 030-14/LFG

Umweltpolitik

- Durch den Einsatz der Kreisgruppe Würzburg konnte im **Alandsgrund** ein 7 ha großes Baugebiet verhindert und damit ein für die Frischluftzufuhr der Stadt und für die Ökologie bedeutsames Areal gerettet werden.
- Der Sensibilisierung der Bevölkerung für Bayerns Schönheit & Naturreichtum galt auch das von der Kreisgruppe Schweinfurt konzipierte **Kontrastprogramm zur Landesausstellung „Main & Meer“**. Durch Vorträge und einen „Tag der Artenvielfalt“ konnten zahlreiche MitbürgerInnen über die Bedrohungen des Ökosystems Mainaue informiert, aber auch für ihren „Amazonas vor der Haustüre“ begeistert werden.

Artenschutz und Erhaltung der Biodiversität

Der aktive Artenschutz begann wieder im Frühjahr mit Amphibienaktionen in fast allen Landkreisen und endete im Spätherbst mit Biotoppflegeeinsätzen auf den vom BN angekauften oder gepachteten „Naturparadiesen“. Zudem hat der BUND Naturschutz eine intensive Informationsoffensive für den Waldschutz im Spessart und für einen Nationalpark im Steigerwald gestartet.

- Alleine von den Aktiven in der Kreisgruppe Würzburg wurden über 3,5 km Amphibienzäune betreut; in der Kreisgruppe Haßberge sind während der Krötenwanderung täglich bis zu 400 Exemplare eingesammelt und so vor dem Überfahren gerettet worden.
- In der Kreisgruppe Rhön-Grabfeld wurde ein 2,5 Kilometer langer Biberlehrpfad mit 10 attraktiven Informationstafeln geschaffen.
- Gemeinsam mit dem Kreisverband des bayerischen Bauernverbandes führte der BUND Naturschutz Würzburg Presseaktionen zum Flächenschutz durch

Alle unterfränkischen Kreisgruppen und viele Ortsgruppen haben mit großem Einsatz zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft beigetragen. In vielen tausend ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurden Schilfflächen und Halbtrockenrasen gemäht, Hecken und (Obst-) Bäume gepflanzt, Streuobstwiesen gepflegt und Gewässer unterhalten.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Würzburg, 24. März 2014

PM 030-14/LFG

Umweltpolitik

Jede Menge Energie für den Klimaschutz

Zentraler Schwerpunkt ihrer Arbeit war im vergangenen Jahr bei vielen Kreis- und Ortsgruppen der Klimaschutz und dabei v. a. die detaillierte Information der Bevölkerung über die vielfältigen Möglichkeiten für jede/n VerbraucherIn im Alltag aktiv zur Energieeinsparung und zum Ressourcenschutz beizutragen.

Besondere Erwähnung verdienen hierbei:

- Das weiterhin große Interesse von Hausbesitzern an den schon seit Jahren von den Kreisgruppen Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld angebotenen Thermografieaufnahmen mit Wärmebildkameras (z.B.: Rhön-Grabfeld: 40 Häuser!)
- Die Mitarbeit von zwei BUND Naturschutz- Vertretern im Energiebeirat der Energie-Agentur Bayer. Untermain
- Beteiligung der Kreisgruppe Würzburg an der Bayerischen Klimaschutzwoche
- Die begeisterte Beteiligung von Kindern, Eltern, Betreuern und Lehrern beim 2013 erfolgreich abgeschlossenen Projekt „Weltretterkids“ der Kreisgruppe Bad Kissingen (25 Kitas und 3 Grundschulen)

BUND Naturschutz als größte ökologische Volkshochschule in Unterfranken

Durch eine breite Palette ebenso phantasievoller wie attraktiver Umweltbildungsangebote haben in Unterfranken die Kreis- und Ortsgruppen des BN auch 2013 erfolgreich Sympathiewerbung für den Natur- und Umweltschutz betrieben und zahlreiche MitbürgerInnen zu umweltschonendem Verhalten im Alltag motiviert

Vier 4 Beispiele von vielen:

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Würzburg, 24. März 2014

PM 030-14/LFG

Umweltpolitik

- Das breit gefächerte Umweltbildungsangebot des Ökohauses Würzburg – mit vielen „Stammkunden“, gleichzeitig aber noch immer wachsenden Nachfrage aus allen Alters – und Bevölkerungsschichten (Leitung seit 25 Jahren: Klaus Isberner)
- Das Kunst- und Umweltbildungsprojekt Main-Spessarter ARTenvielfalt der Kreisgruppe Main-Spessart
- Das Umweltbildungsprojekt „...auf der Jagd nach den Rätseln der Natur, Klimaschurken und Energiegeheimnissen“ der Kreisgruppe Aschaffenburg mit 65 Aktionstagen
- Der Streuobsterlebnistag der Kreisgruppe Miltenberg und das UE-Projekt „Natur mit den Füßen wahrnehmen“

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Würzburg, 24. März 2014

PM 030-14/LFG

Umweltpolitik

BUND Naturschutz vor Ort – drum herum und mittendrin

Dass der BN vor Ort längst in der Mitte der Gesellschaft steht, zeigten nicht nur die Beteiligten unserer Kreis- und Ortsgruppen bei Festen und Veranstaltungen in bzw. mit Gemeinden (z.B. am Stadtfest in Mellrichstadt) sondern auch die gute Resonanz bei eigenen Veranstaltungen und das große Interesse von Kindern wie Erwachsenen am Informations- und Aktionsangebot bei Umweltmessen und vielen anderen Veranstaltungen.

Als große Erfolge wertet der BN hier v. a.:

- Das überregionale Besucherinteresse bei der unterfränkischen 100 Jahrfeier des BN am Scheunenkomplex der Rhönschafherde bei Ginolfs
- Die jährlich wachsende Publikumsresonanz auf das BN – Angebot bei der Mainfrankenmesse (v.a. Bioschauküche)
- Die vielen interessierten und begeisterten Besucherinnen beim Apfelmarkt in Ebern
- Das 30 jährige Jubiläum der Ortsgruppe Werneck
- Den erfolgreichen Abschluss des von der Kreisgruppe Main-Spessart über 3 Jahre mitbetreuten trinationalen Jugendprojektes

Schwerpunkte des BN in Unterfranken 2014

Unterfranken ist v. a. aufgrund des weiter anhaltenden Flächenverbrauches für vielfach überdimensionierte und überflüssige Bau- und Gewerbegebiete auf Gemeindeebene ebenso wie für umwelt- und heimatzerstörerische Prestige- und Verkehrsprojekte noch weit von einer nachhaltigen und umweltschonenden Entwicklung entfernt. Gefordert sieht sich der BN im Jahr 2014 deshalb auch wieder im **Einsatz gegen den anhaltenden Flächenverbrauch, für gezielte Klimaschutzmaßnahmen** auf örtlicher und regionaler Ebene und **für eine Energiewende**, die v. a. im privaten Bereich nicht als asketische Pflichtübung, sondern als Herausforderung und als Chance zu einem neuen Lebensstil verstanden wird. Der BN wird sich deshalb gerade auch 2014 auf allen Ebenen dafür einsetzen, dass beim Ausbau der erneuerbaren Energien Rücksicht auf ökologisch bzw. landschaftsoptisch besonders hochwertige Bereiche genommen wird. Ein **besonderer Schwerpunkt** unserer Arbeit vor Ort wird auch weiterhin die **Umweltbildung** mit motivierenden Angeboten und einzigartigen Naturerlebnissen für Jung und Alt bleiben – so Uli Sacher-Ley, die Bildungsreferentin des BN.

Diese Schwerpunkte sollen wieder durch lokale Projekte in den Kreis- und Ortsgruppen ergänzt werden.

Im Jahr 2014 versteht sich der BUND Naturschutz mehr denn je als „Grünes Gewissen“ Unterfrankens, dessen Mitgliedern der Einsatz für eine lebens- und liebenswerte Heimat nicht nur Verpflichtung, sondern ein echtes Herzensanliegen ist. Er appelliert deshalb an die neu gewählten KommunalpolitikerInnen, sich für die Innenentwicklung der Ortschaften, für die gezielte Wiedernutzung örtlicher Baulücken und für eine Renaissance der Dorfläden einzusetzen.

Für Rückfragen:

Richard Mergner, Landesbeauftragter, Tel. 0911-81878-25, 0171-6394370
Helmut Schultheiß, Regionalreferent für Unterfranken Tel. 0911-8187813

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Würzburg, 24. März 2014
PM 030-14/LFG

Umweltpolitik